

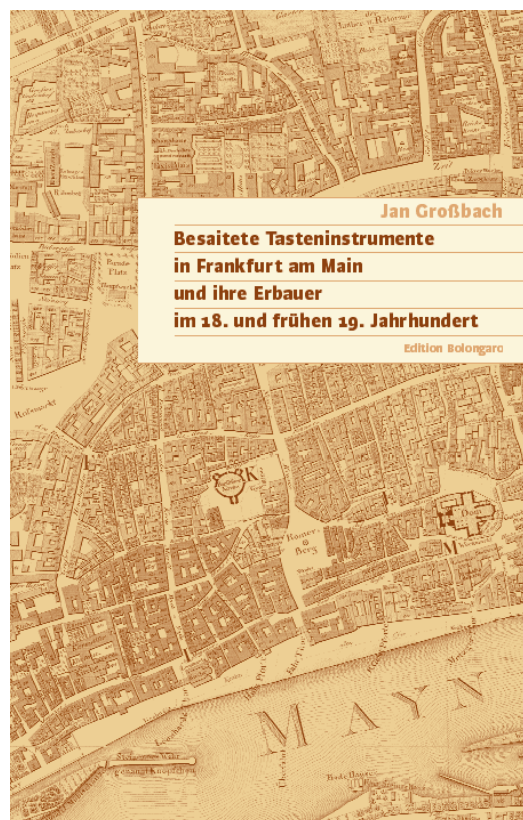
Jan Großbach

Besaitete Tastensinstrumente in Frankfurt am Main und ihre Erbauer im 18. und frühen 19. Jahrhundert

192 Seiten
Format 15×23 cm

Edition Bolongaro
2012

ISBN 978-3-00-037327-5
32,00 Euro



Aus dem Inhalt Verschiedene Instrumententypen und ihre Bezeichnungen
Orgel- und Streichklaviere
Technische Neuerungen
Klavierstimmen
Herkunft der Instrumente
Hersteller von Klavichorden, Kielinstrumenten und Hammerklavieren in Frankfurt am Main
Orgelbauer als Instrumentenmacher
Auswärtige Instrumentenmacher in Frankfurter Quellen
Anhang: Inventar des Nachlasses von Theodor Pilgrim

Über das Buch Bislang waren nur wenige Namen aus der Frühzeit des Klavierbaus in Frankfurt bekannt, jetzt kann die Stadt als bedeutendes Zentrum des frühen Klavierbaus bezeichnet werden. Durch diese Arbeit, auf Recherchen im Institut für Stadtgeschichte und einer Durchsicht der Frankfurter Zeitungen ab dem Jahr 1722 beruhend, können den bisher geläufigen Firmen, bis ins 20. Jahrhundert sind das rund 50, noch fast 30 hinzugefügt werden, die größtenteils gar nicht, nur als Orgelbauer oder allenfalls namentlich ohne ergänzende Mitteilungen bekannt waren. Für viele von ihnen ist es dem Verfasser gelungen, eine genaue Wirkungszeit der Klavierbauer, ihre Herkunft und ihren Stand in der Hierarchie der Frankfurter Bürgerschaft aufzuspüren.

Erstaunliches ist schon zum Klavichord- und Cembalobau zu finden, und als Messestadt ist Frankfurt Umschlagplatz für Klaviere aus der näheren Umgebung, was wieder zur Bekanntschaft mit bislang unbekannt Namen führt, aber auch Instrumente von Friederici aus Gera oder einzelne aus Dresden und Leipzig werden hier gehandelt. Da gibt es Angebote, die zu den Spitzenprodukten des frühen Klavierbaus gehören.

Für den weniger spezialisierten Interessenten schrieb Jan Großbach eine Einleitung zur Verbreitung und zum Gebrauch der besaiteten Tastensinstrumente, doch auch lesenswert für denjenigen, dem der Gegenstand geläufig ist, und so auch für Museen, Sammler, Freunde alter Musik oder den Antiquitätenhandel. Als Seltenheit hat sich das vollständige Inventar eines der bedeutenderen Frankfurter Klavierbauer erhalten, dessen wörtliche Übertragung immerhin einige Seiten füllt und Aufschluss gibt über den Umfang und die Arbeit in einer Werkstatt des frühen 19. Jahrhunderts.

Dr. Hubert Henkel

Bestellung

per Fax

069-317920

via Email

editionbolongaro@t-online.de

oder mit der Post

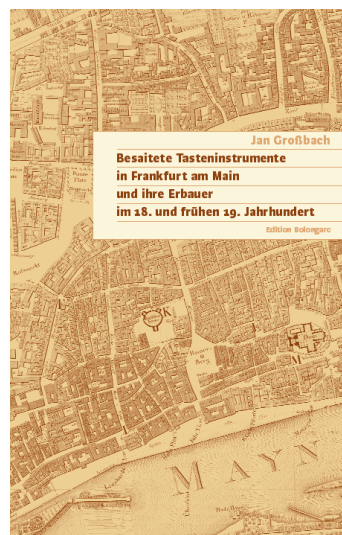
Edition Bolongaro

Jan Großbach

Burggraben 14

65929 Frankfurt am Main

Hiermit
bestelle ich



Exemplar(e)

**Besaitete Tasteninstrumente
in Frankfurt am Main
und ihre Erbauer
im 18. und frühen 19. Jahrhundert**

Einzelpreis 32,00 €
zuzüglich Versandkosten 3,00 €

Name

Straße

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift